

Neugeborenes (4 Monate) sucht Arbeit, damit seine Eltern und es nicht auf die Straße gesetzt werden

Beigesteuert von Dirk Grund
Dienstag, 27. März 2007
Letzte Aktualisierung Dienstag, 27. März 2007

Hallo, ich bin zwar erst 4 Monate alt, aber ich brauche dringend Arbeit, da die Arge in Ludwigshafen eine gewinnorientierte GmbH, meinem Papa sagt, dass ich 115,-- Euro Miete zahlen und für mein Essen und meine Windeln selbst aufkommen muss.

Leider hat meine Mama durch falsche Aufklärung seitens dieser GmbH und der Behörde der Stadt Ludwigshafen auch kein Einkommen und ist wie ich nicht krankenversichert.

Im Moment bin ich offiziell noch ein polnisches Baby, aber mein Papa ist Deutscher und hat schon die Vaterschaft anerkannt.

Leider dauert es ziemlich lange bis die Vaterschaft vom Amtsgericht anerkannt wird. Deshalb sollen wir jetzt auf die Straße gesetzt werden. Diese GfA mbH hat in ihren Bescheiden behauptet, sie hätten wenigstens den Anteil der Miete von meinem Papa an die GAG überwiesen, aber leider kam es da nicht an. Nun haben wir 1.894,-- Euro zu zahlen, ansonsten werden wir auf die Straße gesetzt.

Mein Papa könnte ja alles zurückzahlen, sobald ich endlich ein deutsches Kind bin, da dann diese GfA mbH meinem Papa für mich und meine Mama rückwirkend wegen dem kompliziertem Aufenthaltsrecht, die Miete nachzahlen muss.

Außerdem habe ich ja dann Einkommen, da mir dann für meine Mama das Erziehungsgeld und das Kindergeld nachgezahlt würde.

Leider interessiert es die Stadt Ludwigshafen nicht und besonders die OB Dr. Eva Lohse, dass wir alles zurückzahlen könnten, da es ja angeblich kein Sozialamt mehr gibt, das Menschen in Not mit einem Darlehen aushelfen müsste.

Die Landesregierung sagt, dass stimmt aber nicht. Wie sollen meine Mama und mein Papa für mich sorgen, da diese sich nicht mit den Gesetzen auskennen und jeder uns abweist.

Jetzt behauptet der Herr van Vliet (Sozialdezernent), dass mein Papa ja gar nicht bei der Wohnraumsicherung vorgesprochen hat.

Komisch
- bei Anrufen und Vorsprachen mehrerer Leute, wurde diesen mitgeteilt, die wären nicht zuständig und wenn die GfA nicht zahlt, dann gibts nichts.

Ich habe Angst, meine Mama weint viel, mein Papa ist schon ganz nervös, da er ja für uns sorgen will, aber die sagen ich bin noch ein polnisches Kind und deshalb wollen die uns nicht helfen. Ich möchte nicht in ein Obdachlosenasyll kommen. Ich habe Angst vor

allen diesen traurigen, armen und verbitterten Menschen.

Deshalb bitte gebt mir Arbeit. Es muss etwas geben, wo ich arbeiten kann.

Bitte bitte helft mir.

Da meine Eltern sich nicht auskennen, rufen Sie bitte die Frau an, die für mich dieses geschrieben hat.

Danke

Eure Nicola

Petra Karl

Produzentin der Bürgersendung: "Tacheles - Im Namen des Volkes?" und Vorstand des Selbsthilfevereines: Im Namen des Volkes?!

Tel. 0163 - 28 94 100 und 06234 - 30 28 63

<http://www.volkswille.eu>

Eine Regierung ist so "schlecht", wie es die Bürger zulassen und so "gut" wie die Bürger es erzwingen.
Petra Karl

Produzentin der Bürgersendung: "Tacheles - Im Namen des Volkes?" und Vorstand des Selbsthilfevereines: Im Namen des Volkes?!

Tel. 0163 - 28 94 100 und 06234 - 30 28 63

<http://www.volkswille.eu> und <http://www.gfa-ludwigshafen.de>

Eine Regierung ist so "schlecht", wie es die Bürger zulassen und so "gut" wie die Bürger es erzwingen.